

NORDLICHT

20er Jollenkreuzer

Maßstab: 1 : 5

Minisail
Classic

Das Modell:

Rumpflänge : 140,0 cm
Breite: 47,0 cm
Verdrängung: 6,5 kg
Segelfläche: 80,0 dm²

Das Modell wurde nach dem Entwurf von Adolf Harms für Albert Einsteins TÜMMLER gebaut. Die Pläne fand ich im Ordner „Historische Schiffsrisse“ vom *Alte Schiffe Verlag* in Kiel. Der Rumpf wurde auf Spant gebaut und mit Mahagoni beplankt. Der Aufbau ist mit funktionstüchtigem Schiebeluk und Tür ausgerüstet. Das Ruder kann über eine Talje aufgeholt und gefiert werden. Das Schwert ist teleskopartig gebaut: während es an Land eingefahren ist und völlig unauffällig unter dem Rumpf verschwindet, fährt es bei der Wasserung des Modells mit dem Ballastanteil selbsttätig aus. Bei schwachem Wind wird anstelle der Baumfock eine Genua gefahren.

Das Original:

Für die zwei 20 & 30 m² Jollenklassen wurden 1921 erstmalig Bauvorschriften veröffentlicht. Als eigentlicher Stammvater der Jollenkreuzer-Klasse gilt ein gewisser Herr Wustrau, welcher 1910 den ersten Jollenkreuzer konstruierte und baute. Der wohl bekannteste Jollenkreuzer ist aber der TÜMMLER von Albert Einstein. Der Schiffbau-Ingenieur Adolf Harms erhielt 1928 den ehrenvollen Auftrag, ein Boot zu entwerfen, welches Albert



NORDLICHT 20 m² - Jollenkreuzer

Einstein als Geschenk zu dessen fünfzigsten Geburtstag zgedacht war. Man einigte sich auf einen Jollenkreuzer mit Hilfsmotor und möglichst kleiner Segelfläche bei außerdem geforderter leichter Bedienbarkeit. Der Motor war mit Anlasser und Lichtmaschine versehen und sollte im Boot so wenig als möglich in die Erscheinung treten. Aus diesem Grunde wurde von Harms ein etwas größerer Freibord vorgeschlagen, der es gestattete, den Fußboden in der Pflicht so hoch zu legen, dass der Motor vollkommen darunter liegen konnte. 1929 wurde auf der Werft von *Berkholz & Gärsch* das Boot gebaut und im Sommer zur vollsten Zufriedenheit an Albert Einstein abgeliefert. Leider hatte er nicht lange Freude daran, denn schon 1933 wurde der komplette Besitz von Einstein durch die Nazis beschlagnahmt, darunter auch sein geliebtes „dickes Segelschiff“. Die Spur des Jollenkreuzer verliert sich in den Wirren des 2. Weltkriegs.

Der Erbauer:

Hans Kühlke

Flutstr. 3

21729 Freiburg/Elbe

Deutschland